

Österreichischer Naturschutzbund

LAND ZWISCHEN BODENSEE UND NEUSIEDLER SEE!

Am Donnerstag, den 15. Jänner 1959 hielt Herr Karl *Piaty* aus Waidhofen/Ybbs im überfüllten Hörsaal 21 der Universität Wien einen Farbfilmvortrag unter diesem Titel, der begeisterten Anklang fand: dies nicht nur auf Grund der tatsächlich hervorragenden Farbbilder des Vortragenden, sondern auch seiner Wärme und tiefen Liebe zu seiner Heimat wegen, die aus allen seinen Worten zu spüren war.

So erhielten wir u. a. auch ein spontanes Schreiben von Herrn Dr. Franz *Efler*, Sektionsrat im Bundesministerium für Finanzen, der uns folgendes mitteilte:

„Donnerstag, den 15. Jänner l. J., hatte ich das Glück, gemeinsam mit meiner Familie im Hörsaal 21 der Wiener Universität den vom Österreichischen Naturschutzbund veranstalteten und von Herrn Karl *Piaty* aus Waidhofen/Ybbs gehaltenen Farblichtbildervortrag beiwohnen zu können.

Es ist mir ein aufrichtiges Bedürfnis — und ich glaube hier wohl im Namen aller beim Vortrag Anwesenden sprechen zu dürfen — Ihnen zu sagen, wie dieser Vortrag Anklang gefunden hat. Besonders aber will ich Ihnen dafür meine vollste Anerkennung ausdrücken, daß der Österreichische Naturschutzbund derart wertvolle Vorträge, noch dazu von solchen mit der Heimat so innig verbundenen Personen wie es ein *Piaty* ist, abhalten läßt. Sie erweisen damit unserem geliebten Vaterland Österreich, dessen Schönheiten nur leider von den eigenen Landsleuten viel zu wenig geschätzt und gewürdigt werden, einen großen Dienst.“

Professor Dr. Lothar *Machura*

der Leiter des Institutes für Naturschutz, wurde für seine Verdienste um die Landschaftspflege bei der Erbauung der Wachaustraße mit dem

Goldenen Ehrenzeichen der Republik Österreich

ausgezeichnet. Die Verleihung erfolgte im Marmorsaal der Niederösterreichischen Landesregierung durch den Herrn Landeshauptmann *Steinböck* und in Anwesenheit hoher Funktionäre der Niederösterreichischen Landesregierung. Wir beglückwünschen Herrn Professor *Machura* zu dieser verdienten Ehrung und freuen uns, daß derart sein Wirken und sein Bemühen um die Erhaltung unseres heimatlichen Landschaftsbildes nun auch in dieser Form öffentliche Anerkennung gefunden hat!

Das *Silberne Ehrenzeichen* der Republik wurde unserem alten Mitglied

Studienrat Professor Doktor *Heinrich Seidl*, dem Nestor des österreichischen Naturschutzes und Ehrenzeichenträger des ÖNB, vom Bundespräsidenten verliehen. Damit hat eine lebenslange, selbstlose und aufopfernde Hingabe für den Naturschutz nun auch ihre äußere Anerkennung gefunden. Wir freuen uns mit Prof. Dr. *Seidl* und beglückwünschen ihn zu dieser verdienten Ehrung.

Direktor i. R. Oberschulrat Franz *Fischer*

wurde vom Bundespräsidenten zum *Professor* ernannt. Damit wurde ein lebenslanges Wirken um Schule und Forschung geehrt. Im Rahmen einer festlichen Feier in der Kleinen Aula des pädagogischen Institutes in Salzburg wurde ihm die Urkunde von Landesschulinspektor *Laireiter* im Namen des Landeshauptmannes von Salzburg überreicht. Wir freuen uns über diese Anerkennung für Herrn Professor *Fischer*, den wir selbst als langjährigen Mitarbeiter unserer Zeitschrift kennen und schätzen lernen!

Dem alpinen Naturschutz so gut als möglich Geltung zu verschaffen, war der Verein, getreu seinem satzungsmäßigen Zweck: „Die Schönheit und Ursprünglichkeit der Alpen zu erhalten“, nach besten Kräften bemüht. Leider gewinnen aber immer wieder andere, vor allem wirtschaftliche Interessen, die Überhand gegen die mahnenden Stimmen jener, die sich gegen die anscheinend unaufhaltsam fortschreitende Technisierung und ihr Vordringen in die stille Welt des Hochgebirges mit einem oft verlachten Idealismus zur Wehr setzen. Selbstverständlich ist das gute Einvernehmen mit dem die gleichen Ziele verfolgenden Österreichischen Naturschutzbund und besonders dem Verein zum Schutze der Alpenpflanzen und -Tiere.

(Aus dem Jahresbericht 1957 des Österreichischen Alpenvereins für die 77. Hauptversammlung in Hallein vom 12.—14. September 1958)

Mit dem Österreichischen Naturschutzbund (ÖNB) verbindet uns gemeinsames Streben zur unversehrten Erhaltung der Natur und des heimatlichen Landschaftsbildes. Auch die Zugehörigkeit vieler unserer Mitglieder zum ÖNB sowie die Entsendung eines Verbindungsmannes zu den Tagungen und Beratungen dieser Vereinigung dürfen als Ausdruck guter Zusammenarbeit angesehen werden.

(Aus dem Tätigkeitsbericht des Österreichischen Touristenklubs für das Jahr 1957)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1959

Band/Volume: [1959_1-3](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Österreichischer Naturschutzbund. 32](#)